



Der Menschenschlucker im Tralla-Land

Er hat Hakin Yakin, Christian Gross, Matthias Hüppi im Bauch. Aus David Bröckelmann reden sie alle heraus. Eine grosse Premiere seiner ersten Soloproduktion.

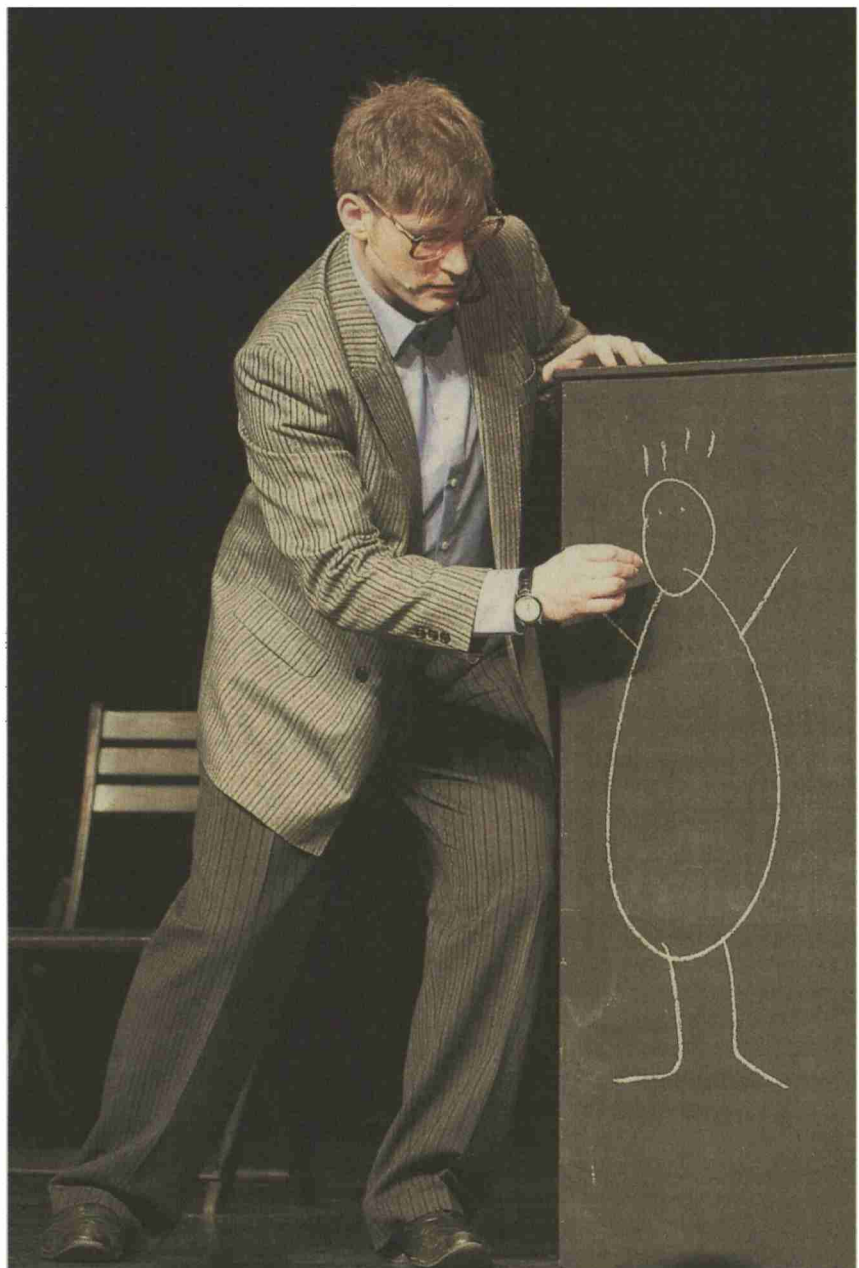
WINTERTHUR – Es gibt schon Menschen, die glauben, Matthias Hüppi sei ein anderer: David Bröckelmann gibt ihm die Gestalt. Der richtige Hüppi im Fernseher erscheint dann schon als Fake – Imitation is bigger than life, dass es chlöpft und tätscht.

So macht es Bröckelmann, der Schauspieler, Kabarettist, Conférencier aus Basel, nicht nur mit Hüppi. Auch Christian Gross und Murat Yakin werden aus ihm heraus auf der Bühne richtig lebendig. Nun hat Bröckelmann sein ganzes Figurenarsenal, das bisher ein Stückwerk für Mini-TV-Auftritte (u. a. bei Giacobbo/Müller) war, zum ersten Soloprogramm erweitert. Aus der Kiste, die auf der Bühne ein Koffer ist, springen neben Hüppi und Co. auch Couchepin, Leuenberger, Mörgeli und andere Kasperlis heraus. Und den Tilgner hat Bröckelmann schon längst intus.

«Dr. Klapp hat Hunger – oder warum man bei Wissensdurst essen sollte», heisst das Programm, das am Dienstag im Casinotheater Winterthur grosse Premiere gefeiert hat. David Bröckelmann macht hier aber mehr als nur eine Nummernrevue. Denn er ist, mit allem drum und Rahmenhandlung, das ganze Theater selber. Gelernt ist gelernt, sagt der Schauspieler: «Zuerst die Labormäuse, dann der Yakin.»

In diesem Laboratorium, das dieses Theater darstellt, ist es aber so, dass Yakin den Bröckelmann macht. Jede Figur, die sich der Schauspieler im Lauf der mehr als zweistündigen Vorstellung einverleibt, beginnt seine Stimme

zu regieren, dass sie selber zum Körper wird. Und auf einmal steht der Hüppi



Er macht den Menschen als solchen: David Bröckelmann. Bild: Moritz Hager

Der Landbote
8401 Winterthur
052/ 266 99 01
www.landbote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'896
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 800.19
Abo-Nr.: 1079799
Seite: 15
Fläche: 42'895 mm²

STEFAN BUSZ

komplett da, neben ihm auf der Bühne Christian Gross und Murat Yakin. Die drei beginnen miteinander zu reden und zu singen, dass es eine Freude ist. Und damit geht Bröckelmann, der sie alle ist, komplett vergessen.

Manchmal kann sich der Menschenschlucker, der von diesen Typen selber gefressen wird, zur Gegenwehr eine Brille aufsetzen und gescheit wie ein Dr. reden. Oder er distanziert sich vom ganzen Theater: Es ist ja alles nur ein Traum gewesen. Dann ziehen ihn aber seine Figuren wieder in die eigene Welt hinein. Das Land heisst Tralala. Trallala wie Fussball. Wie Politik. Wie TV: alles Theater.

Wenn Bröckelmann wirklich den Fussball-Kasperli macht, mit Oberhofkommentator Hüppi und Yakin als Oberhofnarr plus Gross und Challandes, dann ist im Publikum ein grosses Lachen. Das hellste Lachen hat aber eine Frau ganz hinten im Saal, die alle anderen Märchen, potz Pulverdampf und Pistolenrauch!, in- und auswendig kennt. Eigentlich kommt aus David Bröckelmann alles heraus was in uns selber drinnen ist.

GROSSER HUNGER NACH DR. KLAPP

Ausverkauft: Das war das Casinotheater in kürzester Zeit. David Bröckelmann hat viele Fans. Die Premiere seines ersten Soloprogramms war auch ein Triumph: Es endete mit Standing Ovations. Noch eine Zugabe! Noch eine! Nun geht der Meister der Vortragskunst auf Tournee: nach Ballwil, Zürich, Mühlenturnen. Und David Bröckelmann kommt am 18. April noch einmal nach Winterthur: Willkommen Hakan Yakin, Trainer Gross, Matthias Hüppi und Freunde! (bu)

Dr. Klapp hat Hunger

Das ganze Tourneeprogramm und mehr:

www.david-broeckelmann.ch